

PRESSEMITTEILUNG

Förderpreise

Vinissima weitet Nachwuchsförderung in der Weinbranche aus

Das Netzwerk *Vinissima Frauen & Wein e.V.* baut die Nachwuchsförderung der Branche im aktuellen Jahr weiter aus. Bereits 2024 hat *Vinissima* erstmals auch Weinbautechnikerinnen ausgezeichnet.

Geisenheim, 12. Februar 2025. „Junge, talentierte Frauen zu fördern, ist eines der grundsätzlichen Ziele unseres Vereins – und macht natürlich besonders viel Spaß“, sagt Trixi Bannert, 1. Vorsitzende von *Vinissima*. Acht Förderpreise hat das Netzwerk 2024 an junge Weinfachfrauen vergeben. Erstmals waren darunter auch Weinbautechnikerinnen. Die Nachwuchsförderung will *Vinissima* nun noch weiter ausbauen.

Die Auszeichnung der Weinbautechnikerinnen im vergangenen Jahr geht auf die Initiative von Gina Gehring zurück. Sie ist Beirätin bei *Vinissima* und selbst Weinbautechnikerin und sagt: „Ich bin immer wieder beeindruckt von den Leistungen der Absolventinnen. Deshalb war es mir ein Anliegen, auch hier die Förderung junger Talente voranzubringen.“

Als beste Weinbautechnikerinnen 2024 wurden ausgezeichnet:

- **Lea Dautel** (Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg)
- **Michaela Kuhn** (Staatliche Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim)
- **Lea Michel** (Technikerschule für Weinbau und Oenologie Bad Kreuznach)

Neben den Technikerinnen wurden 2024 weitere Nachwuchstalente gewürdigt:

- Im DLG-Wettbewerb überzeugte **Michaela Wille** vom Winzerhof Wille in Baden als beste Jungwinzerin.
- **Angela Ghai Kaiser** erhielt den Preis als beste Weinakademikerin. Überreicht hat die Auszeichnung Roy Blankenhorn, die den Preis bereits 2007 initiierte.
- **Marie-Estelle Dupré** bekam die Auszeichnung als beste staatlich geprüfte Sommelière an der HoFa Heidelberg.
- Weitere Förderpreise gab es an den Hochschulen: **Paulina Wendling** erhielt den Preis als beste Absolventin in Weinmarketing und Management (Hochschule Heilbronn) und **Ria Eitel** für ihren Abschluss in Weinbau & Oenologie (Weincampus Neustadt).

Mit dem Förderpreisen sind die Frauen ein Jahr lang kostenfrei Mitglied bei Vinissima und erhalten zudem Gutscheine für netzwerkinterne Weiterbildungen.

In diesem Jahr baut Vinissima die Förderung weiter aus: Erstmals werden auch Preise an die besten Absolventinnen der Hochschule Geisenheim University in den Studiengängen Weinbau & Oenologie sowie Internationale Weinwirtschaft vergeben. Zudem wird eine herausragende Sommelière der IHK München ausgezeichnet.

Auch im Berufswettbewerb der Landjugend 2025 wird eine junge Weinfachfrau prämiert. Der Wettbewerb findet nur alle zwei Jahre statt – 2023 erhielt Antonia Wilker diesen Preis. „Wir sind gespannt auf die vielen Weinfachfrauen, die wir in den nächsten Monaten auszeichnen dürfen“, sagt Trixi Bannert: „Der Austausch mit den Preisträgerinnen bereichert unser Netzwerk und bringt neue Impulse für unser Engagement im Bereich der Bildung.“

Vinissima ist ein bundesweites, berufsbezogenes und generationsübergreifendes Netzwerk für Frauen aus der Weinbranche. Vinissima fördert den Austausch, die Weiterbildung seiner Mitglieder durch viele Aktivitäten auf Bundes- oder regionaler Ebene sowie den weiblichen Nachwuchs der Branche. Heute vereint das Netzwerk über 600 Weinfachfrauen aus dem gesamten Bundesgebiet. Regionalgruppen gibt es in Baden, Berlin/Brandenburg, Franken, Hanse, Mosel/Ahr, München, Nahe, Nordrhein-Westfalen, Pfalz, Rheingau/Hessische Bergstraße, Rheinhessen, Sachsen/Saale-Unstrut und Württemberg.